

Der Sohn der Hagar

Eine Lebenswache Geschichte aus dem Felsischen. — Von Paul Keller, Breslau.

(2. Fortsetzung.)

„Dieses Mädchen erlöste ihn — er löste ihn von Schmutz und Schande. Seine geringe Werdung war er nicht das höchste Gut an ihm. Am letzten Sonntag hatte er sich nicht sehen lassen, hatte er sich nicht sehen lassen, hatte er sich nicht gesehen, solange er feins Arbeit hatte.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

Viertes Kapitel

„Zwei großen fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

„Zwei fahlen Tausend war für die Anwesenheit ein Strohhalm bereitet. Von ihnen hatte ein Federkissen und ein weiches, lichte Decke.“

niger Patron. Sie aber seien noch lange nicht unabhängig und seine verworrenen Menschen, wenn sie auch nur arme Russkanten seien.“

„Gellmich ließ sie antworten, dann sagte er: „Ich weiß, daß Ihr gute und ehrliche Kerle seid, und wenn ich's richtig sagen soll, so ist mir bei Euch wohlter gewesen, als wie ich noch zu Hause war. Da haben sie mich's immer so spüren lassen — und dann, da war ich immer aus Gnade und Barmherzigkeit gelitten, obwohl sie gerade Ruten aus mir zogen. Das war bei Euch besser. Aber das muß ich Euch sagen: Ich als armer, verachteter Russkante nach Hause zu gehen, ohne Euch im ersten besten Straßenabzug.““

„Es entstand eine gedrückte Pause. Draußen rüttelte der Wind an den Ährenbäumen im Garten. Von Zeit zu Zeit hörte man die abfallenden Ähren aufschlagen.“

„Endlich rief der Italiener den Bäcker an und sagte: „Continua!“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

„Kun erlöste ihn dieses Mädchen, reichte ihm ein, gab ihm die Uniform der Soldatenschaft, gab ihm einen Sommerurlaub.“

ten und drohten, als sie uns sahen. Laternen brannten und zwei oder drei Fackeln. Auf 'm Hofen lag unser Kamerad. Die Wägen war ihm vom Kopf gefallen. Die langen, braunen Haare hingen um sein hübsches, junges Gesicht, und in der Schilffurche des Bundes von der Revolverkugel des polnischen Schloßwärters. Der alte Herr, der kein Vater war, trat auf uns zu. Er war freudig, er hob die Hände auf, als wolle er auf uns einwirken. Auf einem Stuhl lag eine alte Frau. Das war die Mama. Sie sah ganz stille und sagte kein Wort.“

„Wie kommt es zu euch? Wie kommt es zu euch? Ich sehe die alte Herr. Die Kameraden brachten kein Brot raus vor Schreck. Da sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden. Wir haben ihm die Trompete geborgt und zwei neue Hemden gekauft. Au wolle er hierher, wolle er hier mit bleiben. Aber das haben wir ihm ausgereicht. Da ist ein Brautweib zu rückgeblieben im Schwarzen Adler und morgen wolle er uns in Torsdorf im Gerichtsfeldhain wieder treffen.“

„Wie a hierherkommt und was hier für ein Unheil passiert ist, davon haben wir keine Ahnung.“

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

„Er sah mich lange durch und durch an, dann sagte er: „Gnädiger Herr, er ist bloß acht Wochen bei uns gewesen. Wir haben ihn bloß verhungert an einem Strohhalm gefunden.““

Zehn. Und auf den weiten einsamen Wegen, wenn die Kameraden stumm und verdrossen markierten und seiner Lust hatte, ein Wort zu reden, suchte er ein Ziel, nach dem er sich lohnte, durch kalte Loden und aufgewickelten Morast zu wandern, und wollte nichts, als einmal an eines Paters Tür landen, ihn heraustrufen, aus seinem feigen Hause, ihm mitten ins Gesicht schlagen: „Da — da — du — du — du Vater!“ und dann befreit seiner Strafe gehen.“

„Es war nicht immer so. Er war ein weicher, schiefer Wursch. Jurist immer als alle, ein Unrecht zu tun.“

„Aber er hatte die eine wunde Stelle. Und wer an sie rührte, den traf jede Waffe, die er fand.“

„Die Kameraden schiefen. Er hörte ihr tiefes Atmen.“

„Was sollte werden, wenn einer von ihnen hierblieb, wenn alle hierblieben? Der feldliche Doktor, der wohl ein guter Mensch war, hatte sie schon alle untergebracht.“

„Nur ihn nicht.“

„Der Doktor wollte ihn nicht behalten. Seine Arbeit besahe niemand.“

„Da kam wieder der Groß. „Ja, mein lieber Vater! Dein Sohn sieht wieder einmal ganz verfallen da. Die Kameraden lassen ihn im Stich.““

„Er hat den Götzen, er hat off Stechen in der Brust und es macht ihm gar keinen Spass, als Bettelmann durch die Welt zu ziehen. Hast du kein Brot, keine Arbeit für ihn?“

„Der Vater, ich will dir eine Geschichte erzählen, die in der heiligen Schrift steht.“

„Da lagte der Sohn, der all seine Güter veräußert hatte: „Ich will mich aufmachen und zu meinen Vätern gehen und ihnen sagen: Kalte mich wie einen deiner Tagelöhner!““

„Wollst du? Wollst du mich als einen Tagelöhner halten? Bedenke dich nicht! Ich fenne dich nicht, aber ich weiß, du bist ein armer Mann, dann hättest du die Mutter behalten, denn ihr Väter sind nicht gut und nicht reich, aber du bist reich und schiedest.“

„Ich habe keine Güter veräußert. Ich habe keine Güter veräußert. Ich habe keine Güter veräußert.“

„Ich habe keine Güter veräußert. Ich habe keine Güter veräußert. Ich habe keine Güter veräußert.“

„Er kam in noch größere Verlegenheit.“

„Fräulein, so ein freies Handtuch ist ja schade für mich.“

„Sie wandte sich ab.“

„Trocknen Sie sich nur ab damit!“ sagte sie.

„Er tat es und dann fragte er, ob er ihr nicht etwas dienlich sein könne mit Wasser- oder Kohlenzutragen und ähnlichen Dingen.“

„Sie lehnte das ab und sagte, er solle sich einweilen auf den Stuhl zum Essen setzen, der Vater werde gleich kommen. Sie glaube, der Vater habe mit ihm zu reden.“

„Da setzte er sich, und die Wärme tat ihm wohl, und er sah zu, wie emsig und fast geräuschlos sie arbeitete. Er glaubte, er müsse sich wohl dankbar erzeigen und sich ein wenig mit ihr unterhalten. Da fragte er: „Sind Sie schon von Geburt aus in diesem Hause, Fräulein?““

„Ja.“

„Es ist ein schönes Haus. Man findet selten ein so schönes Gasthaus auf dem Lande. Es ist alles sehr schön.“

„Sie nickte, aber dann sagte sie: „Es ist auch nicht immer alles, was es sein sollte.““

„Nach einer kleinen Pause meinte er: „Wir haben schon lange kein so gutes Quartier gehabt. Es geht uns oft sehr schlecht. Wollten Sie uns oft sehen, Fräulein, ob es der Herr Antvorschieber wirklich ernst meint mit meinen Kameraden, ob er sie wirklich hier behalten will?““

„Da trat sie zu ihm: „Aber gewiss nicht er ernst. Der Fräulein hat keine größere Freude über der Welt, als den Menschen Gutes zu tun. Es ist bei uns in der ganzen Gemeinde nicht ein einziger Mensch, dem es wirklich schlecht geht. Und das haben wir dem Doktor zu verdanken. Er hilft allen Leuten, wenn er irgend kann. Und er wird auch Ihnen helfen. Doch hören Sie, da kommt der Vater schon.““

„Draußen ging jemand über die Treppe, und bald darauf trat Herrmann in die Stube. Er sah bleich und übermüdet aus und erwiderte ein wenig, als er Robert Gellmich am Herde sah.“

„Robert hatte sich grimmig erhoben. Da sagte Herrmann, und seine Stimme drang bellend: „Ich habe mit Ihnen zu reden! Sind Ihre Kameraden schon munter?““

Canadian National Railways Sommer-Touristen Fahrten

Nach den Westlichen Kanadas
Via Schiff und Eisenbahn oder ganz per Eisenbahn.
Baharferien mit Ausflugs- und Besichtigungsreisen. Direkte Verbindung in Duluth oder Fort Arthur mit Seebahnen.
Nachzeiten und Kajüten in Schiffsklassen eingeschlossen.

Nach der Westlichen Küste
Via Jasper Park, Mount Robson, Proter Schlucht, Der beste Weg — Verhältnismäßig niedrigste Ausfahrt bequemer und wunderbare Genenien.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Reisen Sie diesen Sommer auf der „National“
Reisen Sie mit Stolz auf einem Zuge der „Innen gebürt.“
Vollste Information von C. N. A. Touristen- und Reise-Büro
11. Ave., gegenüber Post Office, Regina. Phone 3965
oder schreiben Sie an
Wm. Stapleton, District Passenger-Agent, C. N. A. Saskatoon.

Bestellen Sie den „Courier“ für Ihre Freunde und Verwandten in den Vereinigten Staaten, Rußland, Rumänien, Ungarn, Desterreich, Dentschland und der Schweiz.

„Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensabschluss sind endlich alle Schranken im internationalen Verkehr wieder gefallen. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden. Wer Verwandte in den in der Heberfahrt genannten Ländern oder in den neu gebildeten Reichsteilen, Jugoslawien und Czecho-Slowakia hat, kann ihnen dadurch eine große Freude bereiten, daß er den „Courier“ für sie bestellt und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt zu erfahren, unter welchen Verhältnissen der europäische Eisenverkehr hier in Canada lebt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, daß wir jetzt auch wieder die Schilddrüsen der Zustände in europäischen Ländern zu veröffentlichen. Diese von Freunden und Verwandten aus Ländern der alten Heimat einsehen höher ist.“

„Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensabschluss sind endlich alle Schranken im internationalen Verkehr wieder gefallen. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden. Wer Verwandte in den in der Heberfahrt genannten Ländern oder in den neu gebildeten Reichsteilen, Jugoslawien und Czecho-Slowakia hat, kann ihnen dadurch eine große Freude bereiten, daß er den „Courier“ für sie bestellt und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt zu erfahren, unter welchen Verhältnissen der europäische Eisenverkehr hier in Canada lebt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, daß wir jetzt auch wieder die Schilddrüsen der Zustände in europäischen Ländern zu veröffentlichen. Diese von Freunden und Verwandten aus Ländern der alten Heimat einsehen höher ist.“

„Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensabschluss sind endlich alle Schranken im internationalen Verkehr wieder gefallen. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden. Wer Verwandte in den in der Heberfahrt genannten Ländern oder in den neu gebildeten Reichsteilen, Jugoslawien und Czecho-Slowakia hat, kann ihnen dadurch eine große Freude bereiten, daß er den „Courier“ für sie bestellt und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt zu erfahren, unter welchen Verhältnissen der europäische Eisenverkehr hier in Canada lebt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, daß wir jetzt auch wieder die Schilddrüsen der Zustände in europäischen Ländern zu veröffentlichen. Diese von Freunden und Verwandten aus Ländern der alten Heimat einsehen höher ist.“

„Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensabschluss sind endlich alle Schranken im internationalen Verkehr wieder gefallen. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden. Wer Verwandte in den in der Heberfahrt genannten Ländern oder in den neu gebildeten Reichsteilen, Jugoslawien und Czecho-Slowakia hat, kann ihnen dadurch eine große Freude bereiten, daß er den „Courier“ für sie bestellt und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt zu erfahren, unter welchen Verhältnissen der europäische Eisenverkehr hier in Canada lebt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, daß wir jetzt auch wieder die Schilddrüsen der Zustände in europäischen Ländern zu veröffentlichen. Diese von Freunden und Verwandten aus Ländern der alten Heimat einsehen höher ist.“